

OBERFELL Gem. (VG Untermosel)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe beistehende Datei „Erläuterungen“)

1. 1258 in *Oberfelle*¹; ca. 1400 zu *Oberfelt*²; 1542 des Dorffs *Oberfelds*³; 1631 *Oberfeltz*⁴; 1787 *Oberfell*⁵. (→Niederfell). – Etyml.: →Niederfell.

2.1 TK 25 5710, H 80m; Tallage auf dem r. Moselufer an der Mündung des O.er Baches in die Mosel. – Naturräuml. Einheit Unteres Moseltal.

2.2 1986 an B 49, die im 19. Jahrhundert zunächst als preuß. PrämienStr. Ko.-Treis, dann als MoselBezStr. Ko.-Tr. gebaut wurde. Nach dem 2. WK neu ausgebaut. Im Ort Abzw. der K 71 zum AutobahnAnsch. Ko.-Süd/Waldesch. 1973 Kom.-Linie Burgen-Ko./Hbf. – Nächster zentr. O. Ko.

2.3

1784	1799	1885	1925	1950	1961	1968	1987 ⁶	1990	1992
57	68	132	142	159	205	239	292	303	309

1994	1996	1998	2000	2001
318	328	337	343	345

Siedlungsform 1950 lockeres Haufendorf.

2.4 Ca. 1720 214.300 WeinSt.;⁷ 1799 47 ha Ackerland, 14 ha Weinberge, 4 ha Wiesen, 41 ha Wildland, 68 ha Wald;⁸ 1885 541 ha (107 ha Acker, 5 ha Wiesen, 314 ha Wald);⁹ 1928 540,8 ha;¹⁰ 1950 541 ha; 1960 305 ha GemWald; 1961 542 ha, dav. 311 ha Wald; 1980/85/88 556 ha. – Flurbuch 1827, KatMutterrolle 1828-42.¹¹

2.5 1798 Bleidenberg;¹² 1950/61/70 →Bleidenbergerhof, Freiheitstempel.

3.1 Als Vögte des Kl. Maria Laach verfügten die PfalzGff. bis Anf. 13. Jh. über eine beherrschende Stellung in O. Nach der Eroberung der Burg →Thurandt 1248 Teilung der Vogteirechte zw. Kurtr. und Kurköln. O. gehörte bis zum Ende des alten Reiches zum A. →Alken, das unter gem. Herrsch. von Kurtr. und Kurköln stand.¹³ – 1798 franz. Commune, Kt. →Boppard, Arr. Ko.;¹⁴ 1800 Mairie →Niederfell; 1816 preuß. Bgmei. Niederfell; 1817 preuß. Bgmei. →Brodembach; 1930/51 A. Brodembach, Ldkr. →St. Goar; 1969 VG Brodembach, Ldkr. Ko.; 1970 VG Untermosel, Ldkr. Mayen-Ko.

3.2 O. geh. zum A. →Alken, in welchem Kurtr. und Kurköln die Gerichtsbarkeit gem. ausübten.¹⁵ Ger. O. geh. urspr. zu den Pellenzgerichten. 1371 bekannte Gf. Gerhard v. Virneburg, daß er u.a. das Ger. O. in der Pellenz von PfalzGf. Ruprecht zu L. habe.¹⁶ 1443 bel. Kurf. Ludwig v. d. Pfalz Gf. Ruprecht v. Virneburg mit der großen und kleinen Pellenz.¹⁷ Aus O. kamen 2 Schöffen zum AGer. in Alken. Im Ort gab es 1718 ein

zw. Kurtr. und Kurköln gem. Ger. Vorsitz: die beiden Vögte; Zuständigkeit: *Civilia*, die Kriminaljurisdiktion *dependierte* vom Alkener Ger.; GerTermin: keine ordentliche GerTage, auf Antrag beim *Siegelmeister*; Personal: GerBote, Aufgabe des GerSchreibers wurde von Vögten erfüllt, 7 Schöffen; Nachfolge: →Alken; Appellation an beide ALeute.¹⁸ – HofGer.: 1444 erhielt Joh. v. Eltz von Gf. Ruprecht v. Virneburg das sog. *Virneburger Lehen*, zu dem die Hä. eines Hofes nebst Ger. zu O. geh.; 1526 von Gf. Philipp v. Virneburg an Friedr. v. Eltz verl., 1655 von Kurtr. an Hans Anton v. Eltz zu Üttingen ausgegeben.¹⁹ – 1930/50 AGer. →Boppard, 1975/88 AGer. Ko., LdGer. Ko.

3.3 1375 *villa*;²⁰ 1542/1812/17 *Dorf*.²¹ Freiheitsbrief für O. von Eb. von Tr. →Bacharach.²²

5.1 Frhr. v. Bourscheid zu Burgbrohl: 1790 als GrundBes. erw. – Frhr. v. Breitbach-Bürresheim: 1716-1776, 1790 Güter erw.²³ – **Frhr. v. Wiltberg:** 1733 Hofleute²⁴, 1790 als GrundBes. erw. – **Gff. v. d. Leyen:** ca. 1720 mit 14000 WeinSt. größter GrundBes. in O.²⁵ – **Gff. v. Virneburg:** 1425 Ø eines Hofes und Wingerte als L. des Joh. v. Eltz von Gf. Ruprecht v. Virneburg erw.;²⁶ Hof war schon 1359 an v. Eltz verl., 1368 von Heinr. v. Eltz verk.;²⁷ 1444 erhielt Joh. v. Eltz von Gf. Ruprecht v. Virneburg den halben Hof zu L., 1526 Friedr. v. Eltz, 1655 von Kurtr. an Eltz-Üttingen.²⁸ – **Gff. Waldbott v. Bassenheim:** 1641-1785, 1740 Güter erw.²⁹ – **Kl. Maria Laach:** Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1803 Gut (Hs., Bering, 0,69 ha Weinberg, 0,03 ha Land) verk.³⁰ – **Kl. Rosenthal/Binningen:** 1268 Güterschenkung;³¹ Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1804 Gut (1,19 ha Weinberg, 0,08 ha Land) verk.³² – **Kl. St. Maximin/Tr.:** Zum Hof der Abtei in Löf, den sie auf eine Schenkung Kg. Daboberts (7. Jh.) zurückführte, geh. Güter in O.³³ 1296 vermachte Luther v. Eltz *Eygin-Güter in Velle* (vgl. Niederfell) der Abtei.³⁴ – **Kl. St. Pantaleon/Köln:** Weinberg des Kl. im 13. Jh. erw.;³⁵ Weinertrag 1608 in O., →Burgen und Bruttig zus. 1 Fuder, 1616 2½ Fuder;³⁶ Verz. der Einkünfte 1661-70;³⁷ 1699 Weistum und Regr. der Zinsen der Abtei.³⁸ – **Kurpfalz:** ca. 1401 Lerneuerung über 3 Wingerstücke für Winand v. Waldeck;³⁹ L. erstmals 1347 erw.⁴⁰, 1367 an Konrad v. Schöneck verl.⁴¹, jedoch von v. Waldeck behauptet. – **Kurtr.:** 1347 LAuftragung des Siegfried v. Lehmen für Eb. Balduin;⁴² 1420 hatte Eberhard v. Arken einen Wingert zu Fell (*daz langestuck*) als kurtr. BurgL. zu →Thurandt;⁴³ 1635 verl. Kurtr. das *Virneburger Lehen* (→3.2); 1810 Verst. von 4 Höfen mit 42,5517 ha Land durch die Franz.⁴⁴ – **Otto v. Rolshausen:** 1597/1600 Verk. der Hof- und Weingüter.⁴⁵ – **Stift St. Clemens/Mayen:** Bes. in O.;⁴⁶ Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1803 2 Objekte zum Verk. angeboten (1. Hofgut →Bleidenbergerhof, 2. Gut mit 1,01 ha Weinberg, 0,35 ha Land, 0,06 ha Wiese).⁴⁷ – **Stift St. Florin/Ko.:** 1511 Bes. von 4 Weingütern erw., 1652 Verk. von Weingütern; 1802 3.545 WeinSt., 13 Rut. 11 Fuß Land;⁴⁸ Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1803 1 Objekt (0,32 ha Weinberg, 0,03 ha Land) verst.⁴⁹ – **Stift St. Kastor/Karden:** Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1803 2 Objekte (1. 0,38 ha Weinberg, 2. 0,14 ha Weinberg u. 0,02 ha Land) verk.⁵⁰ – **Stift St. Maria u. Severus/Münstermaifeld:** Bes. des Stifts in O.;⁵¹ Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1803/04 2 Objekte (1. 0,39 ha Weinberg, 2. 0,05 ha Weinberg, 0,02 ha Land) verst.⁵² – Ca. 1720 insges. 77.364 WeinSt. geistl. und 16.580 WeinSt. adl. Bes.⁵³

5.2 1487 bel. Gerlach v. Isenburg Kuno v. Eltz mit dem Wein- und Fruchtzehnten zu O. und →Niederfell;⁵⁴ ca. 1320 Weinzehnt des Stifts Münstermaifeld zw. O. und →Bleidenberg erw.;⁵⁵ lt. VisitProt. 1772/73 waren *Dezimatoren* Stift Karden, Simeon, Personatist in Lehmen, v. Eltz, v. Wiltberg, Pastor zu Löff und →Herschwiesen.⁵⁶

6.1 K. in O. geh. urspr. zum Verband der MutterK. St. Kastor in Ober-Lehmen.⁵⁷ Ca. 1330 Altar BMV u. *Capella* erw. (Steuer 1½ u. 2 fl.), LdKp. Ochtendung;⁵⁸ 1351 Genehmigung zur Errichtung eines Taufsteins in der Kap. zu O.⁵⁹, jedoch erst bei der Visit. 1656 als selbst. Pfa. behandelt;⁶⁰ Visit. 1772/73;⁶¹ Pfa. im LdKp. Ochtendung, Archdt. Karden. Fil. →Nörtershausen, Wallfahrtskap. →Bleidenberg. – Urspr. Plan (I. Org.), Bleidenberg als PfarrK. für O. und Nörtershausen einzurichten, nicht verwirklicht. O. blieb (III. Org. 1804) selbst. Pfa. mit Fil. Nörtershausen⁶², Btm. Aachen; 1807 Sukkursalk. im Kt. →Boppard mit Nörtershausen, →Pfaffenheck, →Bauhof, →Bleidenberg, Hof →Schiebigeich u. Hof Quirinseck.⁶³ 1824 Btm. Tr., Dek. →Oberundershausen; 1827 Dek. →St. Goar, 2. Def.; 1851 Dek. St. Goar, 4. Def. mit Fil. Nörtershausen, →Pfaffenhecker Hof, →Bauhof, →Schiebigeicher Hof;⁶⁴ 1924 Dek. Kobern. – 1432 Pleban Johannes erw.⁶⁵ – Patroz. Anf. 14. Jh. BMV⁶⁶, 1656 St. Nicolaus.⁶⁷ – Patrt. 1192, 1616, 1772/73, 1800 Stift St. Kastor Karden.⁶⁸ – 1495 St. Bernharts-Bruderschaft.⁶⁹

6.2 Kap. auf dem →Bleidenberg.

6.4 1885/1930 Ev. zum Ksp. Winnigen.

6.6

	1773	1817	1851	1858	1885	1890	1895	1910	1925	1936
Kath.	311	363	572	529	569	732	599	712	729	723
Ev.		-		-	-		-		1	
Jud.				10	6				-	
Sonst.					-			7	-	-

	1946	1950	1961	1970 ⁷⁰
Kath.	700	745	808	858
Ev.	12	34	43	58
Jud.	-			
Sonst.	-	-	3	14

7.1 1949 27 ha Rebland, 1957 25,66 ha (=24,1% der landwirtschaftl. NutzFl.), 1964 24 ha; Sonderkulturen 1971/72 4 ha, 1979 1 ha; 1965 671 Obstbäume (vorw. Apfel).

7.2 17./18. Jh. Erzgrube „Glücksfund“ im O.er Tal;⁷¹ 1808: In O. soll sich ehem. ein Goldbergwerk befunden haben.⁷² Bergwerkskonzession „Friedrich“ (Eisen).⁷³

7.3 Kurtr. Maße 1802 →Boppard; Maße für Flüssigkeiten →Alken.

7.5 1836 1 Gerber-Betr. (2 Besch.);⁷⁴ 1929 Böttcher, Branntweinbrennerei, Bürstenfabrik, Sägewerk, Weinbau und Weinhandel;⁷⁵ 1964 118 Weinbaubetr., Bauunternehmen.⁷⁶ Handw. 1963 22 Betr., 395 Besch.; Land- und Forstwirtschaft 1949/50 198 Betr./331 ha BetrFl. (dav. Landwirtschaft 197 Betr./183 ha BetrFl.), 1960 72/247

(71/65), 1971/72 13/174 (10/10), 1979 4/153 (1/1). Nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten 1950 50 Betr./231 Besch. (dav. Ind. und Handw. 27 Betr./198 Besch.), 1961 48/502 (dav. 20/311 Handw.), 1970 43/294. – 1980 Schreibstudio, Bauunternehmen, Saunabau, Kreditinstitut, Pflasterungen, Weinbau.⁷⁷

7.6 Arbeitsstätten/Besch. 1987 35/286 (dav. verarbeitendes Gewerbe 6/36, Baugewerbe 9/186, Handel 7/30, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung 5/8, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe 2/10, Dienstleistungen 4/7, Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung 2/9).

8.1 1772/73 Schulmeister erw.;⁷⁸ 1808 Lehr. erw.⁷⁹ 1851 1 kath. Schule;⁸⁰ 1950/51 2-klass. kath. Volksschule, 2 Lehr., 88 Schül.;⁸¹ 1957/58 87 Schül.; 1961 3-klass. kath. Volksschule, 3 Lehr., 109 Schül.; 1974 staatl. Grundschule Klass. 1-9, 12 Klass., 13 Lehr., 318 Schül., Träger VG; 1980 staatl. Grundschule Klass. 1-4, 8 Klass., 8 Lehr., 155 Schül., Träger VG. – 1955 Kreisberufsschule 1 Klass., 28 Schül.

9.

<i>1576</i>	<i>1656</i>	<i>1657</i>	<i>1684</i>	<i>17Jh</i>	<i>1702</i>	<i>1720</i>	<i>1743</i>	<i>1773</i>	<i>1773</i>	<i>1777</i>
41	130	112	44	41	52	57	47	300	311	300
Bür.	Kom.	Kom.	FSt.	Bür.	StP.	Hsh.	Fam.	Kom.		Kom.
<i>1780</i>	<i>1785</i>	<i>1787</i>	<i>1790</i>	<i>1798</i>	<i>1799</i>	<i>1808</i>	<i>1817</i>	<i>1828</i>	<i>1840</i>	<i>1869</i>
390	350	262	261	203	198	344	363	426	489	620
	Kom.									
<i>1871</i>	<i>1885</i>	<i>1905</i>	<i>1925</i>	<i>1939</i>	<i>1946</i>	<i>1950</i>	<i>1961</i>	<i>1970</i>	<i>1980</i>	<i>1985</i>
599	575	596	730	687	712	779	854	930	888	947
<i>1987</i>	<i>1989⁸²</i>	<i>1990</i>	<i>1992</i>	<i>1994</i>	<i>1996</i>	<i>1998</i>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2001</i>	<i>2001</i>
948	1007	1015	1074	1147	1154	1193	1199	1191	1191	1191

10. ¹MRUB III, 1459 (Kop.); JUNGANDREAS S.756 mit weiteren Belegen.

²LBPfalzGff 126.

³CDRM V, 125.

⁴Ebd. 221.

⁵LHAKo 1 C, 12937, fol.3.

⁶1784: LHAKo 1 C, 12935, fol.277; 1799: Annuaire; 1885: GemLexikon 1885 S.7; 1925: GemLexikon 1930 S.113.

⁷Lagerbuch: LHAKo 1 C, 15061; REITZ S.20f.

⁸Annuaire.

⁹GemLexikon 1885 S.6.

¹⁰GemLexikon 1930 S.113.

¹¹LHAKo 733, 479; KatÜbersichtskarte 1855/57: ebd. 702, 2125.

¹²1798: Recueil S.72; DANIELS VI, S.506.

¹³FABRICIUS II, S.73 u. 144; Eifl. ill. III, 1, 2, S.114; Kellereirechnung Münstermaifeld 1773: LHAKo 1 C, 6287, S.160; ABeschr. Münster 18. Jh.: ebd. 14482; SchatzungsRegr.: ebd. 4866; Abgaben: 1 E, 599.

¹⁴Recueil S.72; DANIELS VI, S.506.

- ¹⁵ABeschr. 18. Jh.: LHAKo 1 C, 14482, fol.6.
- ¹⁶CDRM III, 512; vgl. Hist.OL I, →Alflen.
- ¹⁷CDRM IV, 202; vgl. Hist.OL I, →Alflen.
- ¹⁸LHAKo 1 C, 4581, fol.26v-28r; GerAkten 18. Jh.: ebd. 1111, 4595, 4656, 15883, 18649.
- ¹⁹ROTH I, S.59 u.372; II, S.44.
- ²⁰CDRM III, 553.
- ²¹1542: CDRM V, 125; 1812: VerzBPR I, S.24*; 1817: RegBez.Coblenz, S.9.
- ²²KUTSCHER S.21; Abb. des GemSiegels bei STOLLENWERK Nr.218a; VerzBPR: Akten der KommunalVerw. der Gem. Anf. 19. Jh.: LHAKo 256, 10997, 11094, 11287, 11295 (GemWald und Nutzungsrechte in Staatswaldungen, Bgmei. →Niederfell).
- ²³BÖHN 817.
- ²⁴Ebd. 2240.
- ²⁵REITZ S.20f.
- ²⁶CDRM IV, 119.
- ²⁷ROTH I, S.19 u. 30; Eifl. ill. IV, 119.
- ²⁸ROTH I, S.59 u. 379; II, S.44; 1592ff. Prozeß Georg v. d. Leyen gegen v. Eltz, enthält u.a. Vertr. zw. v. Eltz und v. d. Leyen über 2 Fuder Wein zu Löf und O. 1589: RepRKG 1285.
- ²⁹Ebd. 2074.
- ³⁰Säkularisation II, 1, 556. FARIA E CASTRO S.179f.
- ³¹MRUB III, 1459 fälschlich zu 1258; MRR III, 1510; vgl. Hist.OL I, S.269. Hinweise auf Akten betr. Güter im LHAKo: Ausfeld S.84.
- ³²Säkularisation II, 1, 559. FARIA E CASTRO S.179f.; LHAKo 163: Akten betr. Güter des Kl. Vgl. allgemein SCHIEDER/KUBE S.142 (insges. 9 Nationalgüter zur Verst. vorgesehen).
- ³³HEYEN, Kurtrier, S.102.
- ³⁴MittelrhReg IV, 2535.
- ³⁵RU I, S.32 u. 346f.; FABRICIUS VII, S.131.
- ³⁶WISPLINGHOFF, Fernbesitz, S.86f.
- ³⁷LHAKo 1 E, 1345, S.2f.
- ³⁸RU I, S.605.
- ³⁹LBPfalzGff 126.
- ⁴⁰Ebd. S.141f.; 1361 an Simon v. Waldeck verl.; 1365 LRev. Simons über das L.: RegPfalzGff I, 3584; LBPfalzGff S.142.
- ⁴¹RegPfalzGff I, 3741; vgl. HEYEN, Geschichte, S.204; LBPfalzGff S.142.
- ⁴²CDRM III, 340.
- ⁴³CDRM IV, 98.
- ⁴⁴Wie Anm. 28.
- ⁴⁵RepRKG 2164.
- ⁴⁶Hinweise auf Akten betr. Güter u. Zinsen im LHAKo: Ausfeld S.81.
- ⁴⁷Säkularisation II, 1, 557f. FARIA E CASTRO S.179f. LHAKo 140: Akten betr. Güter des Stifts.
- ⁴⁸DIEDERICH S.381.
- ⁴⁹Säkularisation II, 1, 554. FARIA E CASTRO S.179f.
- ⁵⁰Säkularisation II, 1, 552f.; FARIA E CASTRO S.179f.
- ⁵¹Hinweise auf Akten betr. Güter u. Zinsen im LHAKo: Ausfeld S.82.
- ⁵²Säkularisation II, 1, 555, 560. FARIA E CASTRO S.179f. LHAKo 144: Akten betr. Güter des Stifts.
- ⁵³REITZ S.20f.
- ⁵⁴CDRM IV, 372.

- ⁵⁵FABRICIUS VII, S.163.
- ⁵⁶VisitProt S.70f.
- ⁵⁷1500: PAULY, Siedlung, S.37; vgl. FABRICIUS V, 2, S.164; Taxa gen. S.42; Pouillés S.46; allg. zur Pfa.: SCHUG, Bassenheim, S.486-496; DE LORENZI S.370f.
- ⁵⁸Taxa gen. S.42; Pouillés S.46.
- ⁵⁹CDRM III, 553; PAULY, Geschichte, S.323.
- ⁶⁰Pouillés S.164; PAULY, Geschichte 1966, S.323. KSachen 16.-18. Jh.: LHAKo 1 C, 11819f., 11823-25, 18746.
- ⁶¹VisitProt S.70f.
- ⁶²EISMANN S.57f.; KBeschr. LEHFELDT S.604; Vermögensangelegenheiten der kath. Pfa. Anf. 19. Jh.: LHAKo 256, 8062-8067 (VerzBPR S.772); Pension des Pfarrers der aufgel. Pfa. O. 1806-10: LHAKo 256, 10887 (VerzBPR S.1209); kath. KBücher: Taufen 1706ff., Heiraten 1711ff., Begräbnisse 1713-98 (KRUEWIG S.56).
- ⁶³PAULY, Geschichte 1988, S.65.
- ⁶⁴1827: BLATTAU VIII, 37; 1851: Schematismus S.129.
- ⁶⁵QGSK II, 1859. Pfarrerliste ab 1592 DE LORENZI S.371. Pfarreinkommen 1822: BATr 95, 323 Pfarr-Gesch. von HOMMER; VisitProt: Einkünfte des Pastors 1772/73 (8 Fuder ½ Ohm Wein, 23 Mlt. Korn, 22 Mlt. Sommerfrüchte, 2 Wagen Holz, 3½ Wagen Heu, 59 tr. Fl. 12 alb.).
- ⁶⁶PAULY, Ochtendung, S.228; Pouillés S.46.
- ⁶⁷Pouillés S.164.
- ⁶⁸PAULY, Siedlung, S.37; ca. 1700: Pouillés S.178; 1772/73: VisitProt S.70f.; 1800: MARX, Entwicklung, S.67.
- ⁶⁹LHAKo F.A. 102.
- ⁷⁰1773: LHAKo 1 C, 6287, S.160; 1817: RegBez.Coblenz; 1885: GemLexikon 1885 S.7; 1890, 1910, 1925 (723 Kath.), 1936, 1950 (738 Kath., 41 Ev.), 1960 (820 Kath., 25 Ev.): SCHUG, Bassenheim, S.492; 1925: GemLexikon 1930 S.113; 1851: Schematismus S.129
- ⁷¹SCHMITT S.516; vgl. DUNKER S.36.
- ⁷²Hb.Landleute S.52.
- ⁷³ROSENBERGER S.356.
- ⁷⁴ADELMANN S.266f.
- ⁷⁵Reichsadreßbuch.
- ⁷⁶SCHMITT S.524.
- ⁷⁷Firmenhandbuch 1980.
- ⁷⁸VisitProt S.70f.
- ⁷⁹Hb.Landleute S.52.
- ⁸⁰Schematismus S.129.
- ⁸¹Hb.Btm.Tr. 1952 S.455: 1951 84 Schül.
- ⁸²1576, 1656 (mit →Nörtershausen), 1828, 1869: SCHUG, Bassenheim, S.492; 1657: FABRICIUS V, 2, S.171; 17. Jh.: LHAKo 1 C, 4576; 1702: ebd. 1 E, 1360, S.148-51; 1720: REITZ S.20f.; 1743: LHAKo 1 E, 599, S.13f. (dazu 9 Witwer und 9 Witwen); 1773: VisitProt S.70f.; 1773: LHAKo 1 C, 6287, S.160 (47 ganze Ehen, 6 Witwer, 20 Witwen, 90 Söhne, 101 Töchter); 1777: FABRICIUS V, 2, S.171; 1780: MARX, Entwicklung, S.117; 1785: REITZ S.20f.; 1787: LHAKo 1 C, 12937, fol.3 (51 Väter, 55 Mütter, 83 Söhne, 72 Töchter, 1 Magd); 1790: LHAKo 1 C, 12924, S.41; 1798: Recueil S.72; DANIELS VI, S.506; 1799: Annuaire; 1808: Hb.Landleute S.209; 1817: Reg.Bez.Coblenz; 1885: GemLexikon 1885 S.7; 1925: GemLexikon 1930 S.113. LHAKo 655, 7, 195: Entlassung von Inländern, Aufnahme von Ausländern 1818-1888.

J. ARENZ, Von Burgen bis Winnigen. Kulturhistorische Ortsportraits, Koblenz 1981. – DEHIO S.761. – DE LORENZI S.370f. – HOMMER, Pfarrgeschichte von O. mit UrkAbschr. von 1324, 1592, 1637, 1764 (BATr 95, 923). – LEHFELDT S.604.